

**www.e-rara.ch**

## **Vollständiges Lehrbuch der gesamten Baukunst**

**Wolfram, Ludwig Friedrich**

**Stuttgart, 1833-1838**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 6757

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-9010>

XVII. Diejenigen Figuren, welche nur zur Benützung der leeren Räume auf den Tafeln dienen, und keiner besondern Erläuterung bedürfen.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

entspricht, gemacht. Die horizontalen gekrümmten Schlaglinien bleiben sich aber, wie bei lothrecht zylindrischen Mauern, in allen Höhen gleich, für alle wird daher nur ein Lehrbogen nöthig, gleich dem Bogen der Mauerfußlinie.

§. 148.

6) Kegelförmige Mauern. Hierbei konvergirt die Richtung der stehenden Schlaglinien in der Kegelspitze, und für jeden der horizontalen Schlaglinien in verschiedenen Höhen ist ein besonderer Lehrbogen erforderlich. Beim Abarbeiten der Felder zwischen den sich kreuzenden schief stehenden und wagrechten Schlägen muß das zu gebrauchende gerade Lineal stets in der Richtung zur Kegelspitze angehalten werden, während diese Richtungen beim geraden und schiefen Zylinder im ersten Falle lothrecht, im zweiten aber der schiefen Achse und darnach den schief stehenden Schlaglinien gleichlaufend, sein müssen.

§. 149.

II. Uebearbeiten der Gewölbe.

Eine vollständig anschauliche Beschreibung der möglichen Verfahrungsweisen hierbei ist sehr weittäufig und dadurch ermüdend. Wem es aber hinlänglich leicht wird, eine solche Beschreibung richtig zu fassen, von dem läßt sich voraussehen, daß er nunmehr in Stand gekommen ist, sich das nach den Umständen beste Mittel zum Zwecke zu erfinden und in Ausübung zu bringen. Ich glaube daher, wohl zu thun, hiermit alle Anweisung über die Uebearbeitung der Gewölbe, nemlich in ihren gebogenen Leibungsflächen, da das Verfahren für die Bearbeitung der dabei vorkommenden Flächen der Widerlager und Stirnmauern im Vorigen schon gelehrt wurde, ganz umgehen zu dürfen.

---

**XVII. Diejenigen Figuren, welche nur zur Benützung der leeren Räume auf den Tafeln dienen, und keiner besondern Erläuterung bedürfen.**

---

§. 150.

Erläuterungen. Tafel 8. Fig. 110 — 115. Verschiedene Fenster und Thüren mit gebogenen Sturzen.

Taf. 9. Fig. 122 — 128. Verschiedene verzierte Bauglieder.

Taf. 10. Fig. 135 — 140. Verschiedene Gliederzusammensetzungen, Fig. 135, 137 und 140 deckend, die übrigen liegend (Fußstümpfe).

Taf. 12. Fig. 157 mit 158. Kreuzgewölbe, mit bogenförmig steigenden Kappen. Fig. 160. Durchschnitt mit Gewölbleibungszierden. Fig. 159. Bogenstellung mit Wandpfeilern.

Taf. 14. Fig. 173 — 177. Steinerne Brüstungsgeländer.

Taf. 15. Fig. 185. Pfeilerkämpfer mit Bogenüberlage. Fig. 191 — 192. Bogenüberlagen auf Säulen und Pfeilern.

- Taf. 18. Fig. 222—230. Verschiedene Bauglieder.
- Taf. 19. Fig. 240, 244. Soffiten. Fig. 241—243, 245. Verschiedene Baugliederverzierungen.
- Taf. 20. Fig. 250, 258, 260, 261. Deckende Simse, Fig. 259 ein Fußgesims.
- Taf. 21. Fig. 269, 270. Spitzbogenfensterrosen.
- Taf. 22. Fig. 275—278. Verzierte Bauglieder. Fig. 279. Rosettenzierde eines Spitzbogenfensters.
- Taf. 27. x eine Dachfirstzierde; v ein Hausgiebelsimswerk.
- Taf. 28. x ein Hausgiebelsimswerk; z eine leichte unbedeutende Akroterienverzierung.
- Taf. 29. Fig. 336 und 337. Auf der Tafel selbst benannt.
- Taf. 31. Fig. 354—361. Eben so.

